

Erfahrungsbericht – Universidad de León, Spanien

Vorbereitung

An alle Informationen zum Erasmus-Programm oder allgemein zu einem Auslandssemester kommt man ganz einfach über die Homepage der WiWi-Fakultät, Informationsveranstaltungen oder einen Besuch im Auslandsbüro. Etwas schwieriger wurde es erst, als ich nach der Zusage aus Hannover auf Rückmeldungen seitens der Uni aus León gewartet habe. Nach einer ersten allgemeinen Information musste ich schon ein paar Wochen warten, bis mir benötigte Unterlagen zugeschickt wurden. Wie sich vor Ort herausgestellt hat, haben alle Studierenden erst sehr spät die Unterlagen erhalten. Zur Not hilft aber auch hier ein Besuch des Auslandsbüros.

Anreise und Unterkunft

Madrid wird leider (zurzeit) nicht direkt von Hannover aus angefliegen. Man kann aber sowohl von Berlin als auch von Hamburg die spanische Hauptstadt sehr gut erreichen. Vor allem bei Ryanair und Iberia findet man oft sehr günstige Flugpreise. Von Madrid kommt man recht einfach per Zug (ca. 2 Stunden) vom Bahnhof Madrid-Char Martín oder per Bus (ca. 3-4 Stunden) direkt vom Flughafen nach León.

Vor Ort habe ich zunächst ein Angebot der Universität genutzt und kam zwölf Tage in einer Residenz in der Nähe der Sprachschule unter. Bei der Online-Bewerbung der Uni León kann direkt angegeben werden, ob Interesse an einem kostenlosen Sprachkurs besteht. Ich kann den Sprachkurs sehr empfehlen, da ich hier schon viele Leute kennengelernt habe und er außerdem noch 3 ECTS einbringt. In diesen ersten beiden Wochen habe ich auch sehr schnell eine Wohnung gefunden. Einige haben sogar nur drei bis vier Tage in Hostels oder airbnb-Wohnungen verbracht und sind dann direkt in Wohnungen gezogen, die sie in der kurzen Zeit besichtigt haben. Deswegen ist es wirklich nicht notwendig, sich schon vor der Anreise um eine Wohnung zu kümmern. Mehr als 250€ warm muss man hier für die Miete nicht einplanen.



Kathedrale von León

Nach dem Sprachkurs gibt es noch eine Einführungswoche, bei der kleine Reisen und Veranstaltungen wie Pub crawls oder Erasmus-Partys organisiert worden sind.

Universität

Durch die Umstellung auf die PO 2017 musste ich bei einer Pauschalanrechnung der Kurse nur auf 28 ECTS kommen, wodurch es reichte vier Kurse à 6 ECTS und einen zweiten Sprachkurs während des Semesters zu belegen. Meine gewählten Kurse waren alle auf Englisch:

Business Communication Policy: Ein Marketing-Kurs, bei dem zwei MPC-Klausuren und eine Hausarbeit (mit anschließender Präsentation) geschrieben werden. Themen rund um den Marketingbereich und überschaubares Niveau. Kursempfehlung.

World Economy: Bei diesem Kurs hätte ich mir ein wenig mehr erwartet. Der Kurs handelt vor allem von Wirtschaftstheorien und großen Wirtschaftsinstituten und -verträgen. Zwei MPC-Klausuren und zwei Präsentationen. Diesen Kurs würde ich wohl eher nicht wieder belegen.

Consumer Behavior: Wie der Name schon sagt, ebenfalls eine Art Marketing-Kurs. Die Klausuren sind eine Mischung aus MPC-Fragen und offenem Schreiben. Zudem wird auch hier eine Hausarbeit angefertigt. Kursempfehlung.

International Finance 2: Ein Kurs rund ums Thema Finanzen. Vom Namen muss man sich hier nicht abschrecken lassen, die „2“ bedeutet nicht, dass hier ein Vorgänger-Kurs benötigt wird. Hier war das Niveau schon ein wenig höher als in den anderen Kursen, aber nicht vergleichbar mit dem Niveau in Deutschland. In diesem Kurs gibt es wöchentliche Practice Classes, in denen viel mit Excel gearbeitet wird (mit viel Unterstützung der Dozentin). Die Klausur besteht aus MPC-Fragen und einem kleinen Practice-Teil. Klare Kursempfehlung.

Alle vier Kurse waren eher wie Schulunterricht. Meistens 12 bis 30 Studierende und in der Regel mit Anwesenheitspflicht.

Leben in León

León ist eine kleine Stadt im Nordwesten Spaniens und hat ca. 125.000 Einwohner. Erreichbar ist beinahe alles zu Fuß. Die Uni liegt etwas außerhalb, sodass die meisten Studierenden zwischen Innenstadt und Uni wohnen. Ein beliebtes Viertel, in dem ich auch gewohnt habe, ist San Mamés. Ich habe ungefähr 10-15 Minuten sowohl in die Innenstadt als auch zur Universität gebraucht. León ist die Stadt Spaniens mit der höchsten Bar-Dichte. Im Stadtzentrum reißen sich Bars und Restaurants aneinander. Das Besondere in der Stadt: Zu jedem bestellten Bier oder Wein (i. d. R. 2€) gibt es Tapas gratis dazu. Darum ist es in León sehr beliebt abends durch die Bars zu ziehen und hier und da verschiedene Tapas zu essen. Insgesamt sind die Lebenshaltungskosten deutlich geringer als in Deutschland. Erasmus-Partys werden jeden Dienstag im Club „Traga“ veranstaltet; Donnerstag und Samstag sind die Tage, an denen die meisten Spanier ausgehen. Reisen bieten sich durch die Lage Leóns vor allem in den Norden Spaniens oder ins recht nahe gelegene Portugal an. Auch eine Organisation der Uni bietet viele Reisen (z. B. nach Porto oder nach Andalusien) an, die immer sehr beliebt waren.



Las Médulas

Fazit

Es waren wirklich tolle Monate in León. Das Leben in der Stadt macht Spaß und ich habe viele Leute während des Auslandssemesters kennengelernt. Die Uni hat nicht all zu viel Zeit in Anspruch genommen, sodass oft Zeit war, um zu reisen oder auszugehen. Die unterrichtsartigen Vorlesungen sind gewöhnungsbedürftig, erleichtern aber deutlich die Vorbereitungen auf die Klausuren. Ich kann sowohl ein Auslandssemester an sich als auch das Studium an der Universidad de León jedem nur empfehlen.